

München, 10.12.2022

## Untersuchungsausschuss Maske: Markus Rinderspacher befragt Hubert Aiwanger und Melanie Huml

**SPD-Obmann Markus Rinderspacher: In der Showdown-Woche des Untersuchungsausschusses muss jetzt auf den Tisch, wann der Wirtschaftsminister Millionenaufträge an Parteifreunde vergeben hat**

Am Montag, 12. Dezember 2022, werden der bayerische Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger und die frühere bayerische Gesundheitsministerin Melanie Huml im Untersuchungsausschuss Maske des Bayerischen Landtags befragt.

Hubert Aiwanger wird am Montag um 14:30 Uhr befragt, Melanie Huml in der Früh um etwa 9:30 Uhr.

Der SPD-Obmann im Ausschuss, **Markus Rinderspacher**, betont: "Jetzt müssen alle Fakten auf den Tisch. Der Wirtschaftsminister muss zum Beispiel aufklären, wie es sein kann, dass er eine handschriftliche Liste mit befreundeten Unternehmen an die Maskenbeschaffer gibt - mit der Maßgabe, diese bevorzugt zu behandeln. Oder dass er dem Sohn eines Jagdfreundes einen Millionendeal des Ministeriums zuschanzt."

Bei Melanie Huml sei ihre Rolle in der Tandler-Maskenaffäre aufzuklären. Die Tochter des ehemaligen CSU-Generalsekretärs Tandler hatte über ihre Connections zur Tochter von Franz-Josef Strauß, der Europaabgeordneten Monika Hohlmeier, einen Millionendeal mit dem Gesundheitsministerium unter Melanie Huml eingefädelt - am Ende gab es für Andrea Tandler 48 Millionen Euro Provision. "In einer Zeit, in der Pflegekräfte in den Krankenhäusern am Ende ihrer Kräfte um das Leben von Covid-Patienten kämpften, machten sich CSU-Amigos die Taschen voll", so Rinderspacher. "All das gehört gründlich aufgeklärt."